



HESSISCHER LANDTAG

15.01.2015

HHA

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 19/1228 zu Drucksache 19/1001

Inhalt des Antrags: Schulsozialarbeit stärken

Einzelplan 04 Hessisches Kultusministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 04 02 Fördermittel
Buchungskreis: 2395

Förderprodukt
nummer
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Umsetzung "Haus der Bildung": Förderung sonstiger Zwecke

		Veränderung		
		von	um	auf
Leistungsplan:				
		Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten		50,2	+2.400,0	2.450,2
Produktabgeltung		50,2	+2.400,0	2.450,2

Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:

Bei Punkt 2 Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage wird unter c) neu hinzugefügt:

- neue Vereinbarung zwischen dem Land vertreten durch das Hessische Kultusministerium und Trägern der Schulsozialarbeit

Bei Punkt 8 wird hinzugefügt:

Zu c) Auf die Förderung der Schulsozialarbeit entfallen im Jahr 2015 2,4 Mio. EUR, davon 400.000 EUR für die unter 2 c) genannten bestehenden Projekte und 2 Mio. EUR für neue Projekte. Voraussetzung für die Auszahlung der Mittel bei neuen Projekten ist die komplementäre Bereitstellung von Mitteln durch die Träger der Schulsozialarbeit und Kommunen.

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Stärkung der Schulsozialarbeit. Der Wegfall laufender Projekte soll verhindert und Mittel für 64 neue Stellen (á 25.000 EUR) bereitgestellt werden. Grundlage ist ein Konzept der Drittelfinanzierung zwischen Land, Träger der Schulsozialarbeit und der Standortgemeinde, welche schrittweise flächendeckend eingeführt werden soll. Hierzu soll eine Vereinbarung mit den kommunalen Partnern abgeschlossen werden.

Wiesbaden, 13.01.2015

Für die Fraktion der SPD
Der Fraktionsvorsitzende

Thorsten Schäfer-Gümbel